

Pfarreiversammlung vom Donnerstag, 27. Mai 2021 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Brünisried

Vorsitz:	Martina Neuhaus-Achermann, Präsidentin
Anzahl Teilnehmer:	44 Personen (2 Personen nicht stimmberechtigt – Markus Jungo und Anton Scherer)
Gäste:	Markus Jungo vom Treuhandbüro Core
Entschuldigt:	Marcel Kolly, Rechthalten Sibille Müller und Yvette Jenny (Finanzkommission)
Stimmenzählerin:	Pius Dietrich
Protokoll:	Elvira Bächler

Traktanden:

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 10. März 2020 in Rechthalten
2. Jahresrechnung 2020 – Bericht der Finanzkommission
3. Budget 2021 – Bericht der Finanzkommission
4. Verkauf Park- und Spielplatz in Brünisried an die Gemeinde Brünisried -
Bericht der Finanzkommission
5. Umgebungsarbeiten Pfarrhaus – Bericht der Finanzkommission
6. Homepage – Bericht der Finanzkommission
7. Wort der Ansprechperson
Wort der Pastoralgruppe
8. Verschiedenes

Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

Die Pfarreipräsidentin Martina Neuhaus-Achermann heisst die anwesenden Pfarrebürgerinnen und –bürger zur Pfarreiversammlung herzlich willkommen. Einen besonderen Willkommensgruss richtet sie an die Vertreter der Gemeinde Rechthalten und Brünisried, an Patrik Rappo, Mitglied der Finanzkommission, an die Mitglieder des Pfarreirates, an die Ansprechperson Jan Bartelsen, an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer und an Markus Jungo vom Treuhandbüro Core.

Vom Berg, Brünisried ist Anton Scherer als Gast anwesend.

Die Einladung zur Versammlung wurde ordnungsgemäss im Amtsblatt Nr. 18 vom 21. Februar 2021, im Pfarrblatt und in den Anschlagkästen bei den Kirchen in Rechthalten und Brünisried veröffentlicht. Ausserdem ging eine Einladung an alle Haushaltungen der Pfarrei (inkl. Berg, Brünisried). Die beiden letztgenannten Einladungen erfolgen auf freiwilliger Basis. Die Bewohner von Ober St. Ursen wurden separat eingeladen. Die Dokumente zur Versammlung sind auf der Homepage der Gemeinde Rechthalten aufgeschaltet. Herzlichen Dank an die Gemeinde.

Gegen die Einberufung werden keine Einwände erhoben, die Versammlung gilt als eröffnet.

Gibt es Einwände zur Traktandenliste?

Josef Zbinden und Josef Vonlanthen haben einen Einwand zum Traktandum 4: Verkauf Park- und Spielplatz in Brünisried an die Gemeinde Brünisried.

Josef Vonlanthen: Er hat mit dem Exekutivrat gesprochen und die Kirche hat den Verkauf abgelehnt. Der Pfarreirat wurde darüber schriftlich informiert. Es ist nicht zulässig, dass dieses Traktandum behandelt wird. Das Traktandum 4 soll gestrichen werden.

Die Pfarreipräsidentin Martina Neuhaus hat vom Exekutivrat die Antwort erhalten, dass die Diözese zuständig sei. Die Anfrage für den Verkauf wurde an die Diözese gemacht. Der Antrag des Pfarreirates wurde abgelehnt. Der Pfarreirat hat Rekurs gemacht. Der Rekurs ist immer noch hängig. Wir müssen das Thema behandeln, sonst verlieren wir ein Jahr. Wir werden das Traktandum nicht streichen.

Abstimmung:

Martina Neuhaus macht eine Abstimmung.

Wer ist dafür, dass das Traktandum 4 behandelt wird?

24 Personen JA / 19 Personen NEIN

Der Antrag für das Streichen des Traktandums wird von der Versammlung abgelehnt.

Das Traktandum 4 bleibt bestehen.

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 10. März 2020 in Rechthalten

Das Protokoll der Pfarreiversammlung vom 10. März 2020 konnte im Pfarramtsekretariat eingesehen werden.

Zum Protokoll gibt es keine Einwände und Fragen. Dieses wird einstimmig genehmigt. Danke für die Annahme. Dank an Elvira Bächler für das Verfassen des Protokolls.

2. Jahresrechnung 2020 - Bericht der Finanzkommission

Markus Jungo vom Treuhandbüro CORE präsentiert die Jahresrechnung 2020. Er gibt zu den Einnahme- und Ausgabepositionen nähere Erklärungen ab. Es gibt keine Fragen zu den Ausführungen von Markus Jungo.

- Aussenrenovation Pfarrkirche Rechthalten
Budgetiert – Fr. 402'000.—
Rechnung = Fr. 433'774.65
Es wurde zusätzlich das Zifferblatt der Kirche renoviert (Fr. 22'000.--).
Die Fa. Baeriswyl AG musste Rohr ersetzen und im Dach Löcher flicken – auch elektrische Arbeiten mussten gemacht werden.
Subvention Aussenrenovation Fr. 31'500.—

Gibt es Fragen zur Jahresrechnung 2020:

Pius Dietrich: Gab es Kurzarbeit während der Coronazeit?

Markus Jungo: Die öffentliche Hand hat keinen Anspruch auf Kurzarbeit.

Die Messen übertragen von der REGA-TV wurden aus Rechthalten ausgestrahlt. Es haben während der ganzen Zeit alle gearbeitet. Das Bischofsvikariat hat mitgeteilt, dass alle Löhne bezahlt werden müssen.

Jan: Die Priester hatten Beerdigungen / Religionsunterricht als Fernunterricht / Seelsorge, es wurde auch während der Corona Zeit viel gemacht.

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission durfte sich am 6. Mai 2021 eingehend von Pfarreiratspräsidentin Martina Neuhaus und den Kassier Markus Jungo die Rechnung 2020 erläutern lassen, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die detaillierte und sauber geführte Jahresrechnung 2020.

Im Rahmen der Jahresrevision von Bilanz, Laufender Rechnung und Investitionsrechnung können wir bestätigen, dass die Jahresrechnung sämtliche Buchungen des Berichtjahres umfasst. Die Jahresrechnung, welche durch den Pfarreirat genehmigt wurde, umfasst alle Vermögenswerte und Verpflichtungen der Pfarrei.

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von **CHF 9'120.17**. In der laufenden Rechnung fiel positiv auf, dass neben den ordentlichen Abschreibungen über CHF 59'760.00 weitere ausserordentliche Abschreibungen von CHF 152'874.65 auf die Kirche Rechthalten getätigt werden konnten.

Die höchsten Abweichungen gegenüber dem Budget sind zu finden unter:

Mehrertrag / Minderaufwand:

- Steuereinnahmen + ca. CHF 80'000.--
(Steuerschätzungen der Vorjahre waren zu tief)
- Entnahme Spezialfonds+ CHF 36'000.-- (Auflösung von zahlreichen Spezialfonds)
- Tiefere Schuldzinsen - CHF 8'000.--
(Abschluss neuer Verträge mit besseren Konditionen / Rückzahlungen)

Aufwand:

- Gebäudeunterhalt Schloss + ca. CHF 20'000.-- (Sanierung Wohnung im EG)

Die Finanzkommission konnte sich ein genaues Bild dieser Punkte machen. Sie ist erfreut über die höheren Steuereinnahmen und begrüsst die Abschreibungen. Die Sanierung der Wohnung im Schloss stuft die Finanzkommission als dringliches Vorhaben ein und begrüsst den Entscheid des Pfarreirates.

Die Finanzkommission spricht dem Pfarreirat und Herrn Markus Jungo für die umsichtige Führung der Kasse sowie für die informativen Gespräche den besten Dank aus.

Die Finanzkommission schlägt der Versammlung vor, die Rechnung 2020 des Pfarreirates zu genehmigen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2020 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die Pfarreipräsidentin Martina Neuhaus-Achermann bedankt sich bei Markus Jungo für die Präsentation und der Finanzkommission für die gute Zusammenarbeit.

Die Pfarreipräsidentin gibt nähere Informationen zum Beitrag an die Seelsorgeeinheit Sense-Oberland.

Die SE macht eine eigene Rechnung

Im Voranschlag 2020 ist Fr. 132'000.—budgetiert.

Wir bezahlen im 2020 Fr. 125'797.20 (wegen Corona gab es im 2020 fast keine Anlässe).

Es gibt einen Verteilschlüssel – für unsere Pfarrei macht dies 15.8842%.

Frage von Josef Zbinden:

Muss die SE für den Ausfall von Pfr. Beat Marchon den vollen Lohn bezahlen oder gibt es eine Bezahlung durch die Versicherung.

Martina Neuhaus: Das Formular an die Versicherung wurde lange nicht unterschrieben.

Wir haben für 2020 von der Versicherung noch nichts erhalten. Wir haben aber eine Zusicherung von der KKK, dass wir fürs 2020 noch Geld zurückerhalten werden.

Im Moment ist die Lohnzahlung eingestellt. Es gibt keine Lohnzahlung an den Priester:

3. Budget 2021 – Bericht der Finanzkommission

- Verwaltung Fr. 154'400.—Aufwand / Fr. 8'000 Ertrag
- Gebäudeunterhaltskosten Kirche und Kultusstätten Fr. 16'500.—budgetiert
Kirche Rechthalten Alarmanlage ersetzen – lief auf 2G –jetzt auf 4G
Umgebung Kirche Rechthalten noch offen – ca. 4'000.—
Flachdach Brünisried – Wasser läuft an der Fassade herunter Fr. 8'000.—
vorgesehen
- Wasserzuleitung Friedhof ersetzen im 2020 viel mehr Wasser gebraucht. Leck flicken – Schaden bei der Mobiliarversicherung gemeldet – Schaden zwischen dem Pfarramt und dem Friedhof. Von oben wurde eine neue Wasserleitung bis zur Kirche gezogen. Anteil Pfarrei Fr. 2'000.—
(ein Leck) mit der Mob. Vers. Schaden zwischen dem Pfarramt und Kirche – vom Friedhof oberhalb eine neue Wasserleitung bis zur Kirche gezogen – selber –
- Neues Kreuz im Unterdorf, Rechthalten – Material 1000.—
- Mietertrag Pfarrhaus — Mietzins heruntergesetzt während den Arbeiten
- Quellenfassung Brünisried Quelle Richtung Menzisberg Mehrere Sachen flicken – versch. Leitungen müssen eingelegt werden - Loch flicken
10'000.—und 3'000.—für Loch = Total Fr. 13'000.—budgetiert
- Total Budget 2021
Fr. 531'610.—Aufwand / Ertrag Fr. 531'887 = Überschuss Fr. 277.—

Investitionsrechnung:

Aufwand – Homepage Pfarrei – Fr. 5'000.—

Pfarrhaus Umgebungsarbeiten, Garagen – Fr. 120'000.—

Ertrag - Spiel- und Parkplatz Landverkauf Brünisried – Fr. 69'200.—

Gibt es Fragen zum Budget oder Investitionsrechnung.

Es gibt keine Fragen.

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission durfte sich am 6. Mai 2021 eingehend vom Pfarreirat das Budget 2021 erläutern lassen und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die detaillierte Ausarbeitung des Voranschlages 2021.

Generell stellt die Finanzkommission fest, dass das Budget 2021 ausgewogen und nach realistischen Massstäben erstellt worden ist. Es besteht die Meinung, dass die Vorarbeiten seriös ausgeführt wurden und die Einschätzungen der Realität entsprechen.

Die Finanzkommission schlägt der Versammlung vor, das Budget des Pfarreirates mit einem budgetierten Gewinn von Fr. 277.00 zu genehmigen.

Abstimmung

40 Personen - JA

2 Personen – Enthaltung

Das Budget 2021 wird von der Versammlung genehmigt.

Die Pfarreipräsidentin Martina Neuhaus-Achermann bedankt sich bei Markus Jungo für die Präsentation und der Finanzkommission für die gute Zusammenarbeit.

4. Verkauf Park- und Spielplatz in Brünisried an die Gemeinde Brünisried – Bericht der Finanzkommission

Die Pfarreipräsidentin Martina Neuhaus stellt das Traktandum vor.

Parkplatz

Seit ca. 20 Jahren stellt die Pfarrei den Parkplatz der Gemeinde Brünisried und der Bevölkerung zur Verfügung. Die Gemeinde hat die Zufahrtstrasse und die Parkplätze erstellt und kommt für die Unterhaltskosten, wie Schneeräumung, Reinigung, Reparatur und Erneuerung sowie Kosten für Beleuchtung auf. Der Parkplatz ist ideal für Kirch- und Friedhofbesucher oder bei Anlässen. Er dient werktags vorwiegend der Schule, den Benützern des Mehrzweckgebäudes und der Gemeindeverwaltung.

Die Gemeinde ist daher an einem Kauf interessiert und bietet Fr. 50.—pro m²; ergibt für 1'065 m² Fr. 53'250.--.

Spielplatz

Der Spielplatz wird seit 2000 von der Pfarrei der Schule Brünisried zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde hat mehrere Spielgeräte installiert und die Kinder schätzen dieses Angebot sehr. Aus diesem Grund möchte die Gemeinde Brünisried dieses Grundstück erwerben.

Kaufpreis Fr. 10.—pro m²; ergibt für 1'595 m² Fr. 15'950.—.

Die Kaufpreise berücksichtigen unter anderem, dass die Pfarrei das Vorrecht für die Benützung der Parkplätze bei kirchlichen Anlässen behält und keine Unterhalts- oder Erneuerungskosten bezahlen muss. Ebenfalls ist eine Gewinnbeteiligung der Pfarrei vorgesehen.

Der Pfarreirat beantragt, den Park- und Spielplatz in Brünisried für Fr. 69'200.— an die Gemeinde Brünisried zu verkaufen mit dem Vorbehalt der Genehmigung der Diözese. Die Pfarrei hat auf das Schreiben der Diözese (unterschrieben von Hr. de Raemy und Hr. Masson) Rekurs gemacht mit der Bitte für ein Gespräch und eine Besichtigung vor Ort mit der Gemeinde Brünisried und der Pfarrei Rechthalten.

Es wurde eine rege Diskussion geführt:

Toni Scherer: Was hat die Diözese zu sagen? Ist es nicht die Angelegenheit des Exekutivrat oder der KKK?

Bruno Köstinger: Mit welcher Begründung wird der Verkauf abgelehnt? Sehen sie keinen Grund für einen Verkauf – ist der Verkauf nicht notwendig?

Pius Dietrich: Wenn man es nicht unbedingt verkaufen muss, sollte man nichts verkaufen. Ich bin erstaunt über die Höhe der Verkaufspreise. Ich finde den viel zu tief und nicht gerechtfertigt.

Martina Neuhaus: Wir müssen eine neue Vereinbarung machen. Die Vereinbarung der Pfarrei mit der Gemeinde ist Ende 2019 abgelaufen. Dies ist der Grund sich Gedanken zu machen und neue Vorschläge zu diskutieren.

Alexander Weber, Gemeinderat Brünisried:

Der Gemeinderat Peter Rotzetter und ich sind seit einem Jahr mit dem Verkauf beschäftigt und haben mit dem Pfarreirat den Verkauf angeschaut. Unsere Motivation ist, die Vereinbarungen die auslaufen immer wieder neu anzugehen und neue Konditionen zu verhandeln. Wir haben immer auf Augenhöhe zusammen diskutiert. Es geht nicht darum, dass eine Partei profitiert. Wir wollen gegenseitig den Steuerzahlern etwas bieten und gegenseitig eine gute Lösung finden.

Seit 2019 gibt es keine Vereinbarung mehr betreffend dem Parkplatz. Wir machen nicht nur den Unterhalt für den Parkplatz. Wir räumen den Schnee gleichwohl. Die Schneeräumung kostet der Gemeinde Fr. 185 bis 190.— pro Stunde. Die Kosten sind je nach Winter unterschiedlich. Dafür und für andere Tätigkeiten bezahlt die Gemeinde Fr. 2'000.— bis 4'000.— pro Jahr. Letztes Jahr wurden die Lampen durch Ledlampen ersetzt. Bei einem höheren Verkaufspreis müsste sich die Pfarrei an den Kosten beteiligen. Ein anderer Punkt ist die Sicherheit. Die Pfarrei will Planungs- und Finanzsicherheit – die Gemeinde will Investitionssicherheit.

Zum Spielplatz: Die Gemeinde braucht den Spielplatz. Die Pfarrei hat dafür Landwirtschaftsland erhalten. Wir brauchen einen Spielplatz. Die Schule muss attraktiv bleiben. Die Gemeinde möchte die Sicherheit, dass sie den Spielplatz benützen können.

Die Gemeindeversammlung hat im letzten Winter den Kauf vorgestellt. Dieser wurde von der Versammlung angenommen. Die Pfarreiversammlung muss JA sagen und ebenfalls die kirchliche Instanz. Alle drei Parteien müssen zustimmen, sonst ist ein Verkauf nicht möglich. Alle Verkaufsnebenkosten - Geometer, Notar, sonstige Messungen und Eintragungskosten werden von der Gemeinde übernommen. Dienstbarkeiten werden beibehalten. Benützung des Parkplatzes durch die Pfarrei, Schneeräumung, Unterhalt, Arbeit des Gemeindearbeiters ist auch dabei. Die Gemeinde bezahlt für den Park- und Spielplatz den Nettobetrag von Fr. 69'200.— an die Pfarrei.

Josi Vonlanthen: In einem Protokoll der Gemeinde vom 26.06.2020 ist die Aussage von Martina Neuhaus: Ich finde den Preis viel zu niedrig. Sie ist enttäuscht.

Den ersten Parkplatz hat die Pfarrei selber gemacht. Der Vorschlag für den Verkauf überzeugt mich gar nicht.

Martina Neuhaus: Zuerst habe ich gedacht, dass der angebotene Verkaufspreis niedrig ist. Ich war wegen dem Verkauf beim Notar. Der Notar hat empfohlen den Platz zu verkaufen. So kommen keine Kosten mehr auf die Pfarrei zu. Die Kosten für den Unterhalt oder eine Erneuerung des Platzes ist für uns nicht mehr relevant. So ist dies für die Pfarrei keine Belastung mehr.

Josi Zbinden: Was sagt die Finanzkommission dazu?

Bruno Köstinger: Wenn wir vom Exekutivrat keine Zusage für den Verkauf haben, muss man die Verhandlung abwarten und erst später darüber abstimmen. Ich möchte verlässliche Zahlen und diese Zahlen auch nachprüfen. Heute Abend ist ein Verkauf nicht reif.

Martina Neuhaus: Ich habe dies mit Bruno Boschung besprochen. Es ist zuerst nicht sicher, ob der Exekutivrat zuständig war oder wer.

Alexander Weber: Das Geschäft ist vorbereitet und mit dem Pfarreirat abgesprochen. Der Aufwand – Schneeräumung, Traktor, Salz, Wartung der Maschine, die Kosten für den Fahrer, Steuern und Versicherung bleiben. Es könnten 20.—bis 30.—mehr bezahlt werden, wenn sich die Pfarrei an den Kosten mit der laufenden Rechnung beteiligen würde.

Josi Vonlanthen: Grundsätzlich ist niemand dagegen. Das Geschäft ist nicht reif. Eine höhere Instanz sagt, dass der Verkauf nicht bewilligt ist. Das ist demokratisch so nicht in Ordnung. Das Geschäft ist nicht gut vorbereitet. Ich erwarte, dass man das Geschäft richtig vorbereitet. Für mich ist das Geschäft so nicht fertig.

Jakob Brühlhart:

Ich will eine Abstimmung. Wir stimmen heute für unsere Zukunft – für unsere Grosskinder ab.

Josi Zbinden kommt nach vorne:

Er hatte heute ein Gespräch mit Martina Neuhaus. Hr. Masson und de Raemy haben den Brief unterschrieben. Das Ordinariat – eine Kommission – sei zuständig.

Es gebe keine Zufahrt mehr zur Kirche. Er ist bereit zu diskutieren. Das Geschäft sollte man aber heute nicht machen.

Josi Zbinden stellt einen Ordnungsantrag. Danach wird über den Antrag des PR abgestimmt.

Martina Neuhaus: zuerst wird über den Antrag des Pfarreirates abgestimmt.

Josi Zbinden will einen Ordnungsantrag. Mehr als 6 Jahre habe ich als Ansprechperson in unserer Pfarrei gewirkt. Ich habe eine grosse Erfahrung. Man muss zusammenarbeiten. Josi Zbinden hat eine Präsentation zusammengestellt und erläutert diese. Die Zufahrt in der Mitte – Ausgangslage vor dem Parkplatz nach dem Bau der Mehrzweckhalle. Die Beerdigungen in Brünisried sind immer am Nachmittag um 14.00 Uhr wegen den Schulkindern – nur am Samstag sind Beerdigungen jeweils am Morgen. Er hat im Februar einen Brief geschrieben und wollte mit der Gemeinde und der Pfarrei zusammensitzen und die Verträge anschauen. Die Pfarrei hat ein Mitbestimmungsrecht. Es geht mir nicht ums Geld, um den m2 Preis des Verkaufes.

Josi Zbinden macht den Antrag: Das vorliegende Landgeschäft zurückzuziehen.

Kleiner Parkplatz und Rückkauf der alten Zufahrtsstrasse. So hat die Pfarrei wieder selber eine Zufahrt zur Kirche. Den Rest an die Gemeinde verkaufen die beiden Seiten Parkplatz und die Zufahrtsstrasse. Ebenfalls den Friedhof an die Gemeinde verkaufen. Plaffeien hat auch einen kleinen Teil des Friedhofes verkauft.

Vorschlag: Mit dem Verkauf des Parkplatzes ebenfalls den Verkauf des Friedhofs machen. Spielplatz verkaufen – Allmend als Gegenleistung – Allmend an die Pfarrei abtreten.

Martina Neuhaus zum Antrag von Josi Zbinden:

Rotzetter Peter hat alle Vereinbarungen der Pfarrei gegeben. Die Vereinbarungen für den Spielplatz und Parkplatz sind abgelaufen und müssen erneuert werden.

Zum Punkt Friedhof – der Pfarreirat ist nicht bereit, den Friedhof zu verkaufen. Wir wollen mit der Gemeinde eine neue Vereinbarung machen.

Der PR will die Allmend nicht – das wurde im Rat besprochen. Wir wollen keinen Austausch. Wir haben ein ganzes Jahr geplant.

Josi Vonlanthen: Über den Ordnungsantrag von Josi ist sofort abzustimmen.

Peter Rotzetter: Er dankt dem Pfarreirat im Namen der Gemeinde für die Zusammenarbeit betr. dem Spiel- und Parkplatz. Ein Fahr- und Wegrecht zur Kirche ist im Vertrag vorgesehen.

Wir von der Gemeinde wollen nicht nur profitieren, wir wollen auch geben –z.B. der Pfarrei den Parkplatz auch zwischen der MZH und Schule zu benützen. Es ist ein öffentlicher Parkplatz Gemeinde/und Pfarreisteuern. Wir müssen schauen, dass die Pfarrei und Gemeinde eine gute Zusammenarbeit haben. Wir wissen nicht, wie lange es die Pfarrei Rechthalten-Brünisried oder auch die Gemeinde Brünisried noch gibt.

Wir müssen für die Allgemeinheit schauen – für uns und unsere Kinder. Es ist nötig, dass wir den Schritt heute machen. Zusammenarbeit suchen, diskutieren. Es ist eine Unterstellung es sei nicht vorbereitet. Wir haben Stunden gebraucht, um diese Vereinbarung zu machen. Ich stelle den Antrag, dem Verkauf zuzustimmen.

Josi Vonlanthen: Wenn ein Rekurs hängig ist, ist es nicht gut vorbereitet. Ich bin dafür, dass die Sachen richtig gemacht werden.

Martina Neuhaus: Normalerweise macht man das Gesuch an den Exekutivrat immer nach der Pfarreiversammlung.

Josi Zbinden: Wieso habt ihr es schon im Voraus gemacht?

Martina: Alles was an den Exekutivrat geht, muss von der Pfarreiversammlung genehmigt sein. Die Kommunikation ist wesentlich.

Alexander Weber – Ordnungsantrag:

Gemeindeversammlung Brünisried hat über das Projekt so abgestimmt. Wenn der Ordnungsantrag angenommen wird, muss das Geschäft wieder an die Gemeindeversammlung und es muss wieder abgestimmt werden.

Bericht der Finanzkommission:

Die Finanzkommission durfte sich am 6. Mai 2021 eingehend vom Pfarreirat über den Verkauf des Parkplatzes sowie des als Spielplatz genutzten landwirtschaftlichen Grundstücks erläutern lassen.

Die Finanzkommission weist im Bericht explizit nur auf den Kaufvertrag hin, welcher zwischen den beiden Parteien ausgehandelt wurde. Sie nimmt dazu wie folgt Stellung:

1. Kaufpreis: Die Finanzkommission hält fest, dass der Kaufpreis seitens Gemeinde Brünisried festgelegt worden ist. Für die 1595 m² Landwirtschaftsland wird der Verkaufspreis auf Fr. 10.-/m², entspricht einem Verkaufspreis von Fr. 15'950.-- und für das 1065 m² Grundstück von öffentlichem Interesse wird der Verkaufspreis auf Fr. 50.-/m², entspricht einem Verkaufspreis von Fr. 53'250.--, festgelegt. Der Finanzkommission liegt keine unabhängige Schätzung vor, kann auch die Erstellungskosten des Parkplatzes nicht überprüfen, weshalb der Kaufpreis nicht einzuordnen ist und somit eine fachgerechte Beurteilung des Verkaufspreis nicht gewährt ist.

2. Mitbenutzungs- Fahrwegrecht: Die Pfarrei behält bei einem Verkauf ein Vorrecht bei der Benutzung des Parkplatzes bei angekündigten Veranstaltungen wie Gottesdiensten sowie ein Fahrwegrecht auf der Zufahrt zur Kirche. Dieses Nutzungsrecht ist unentgeltlich und erachtet die Finanzkommission als gerechtfertigt und unabdingbar.

3. Unterhaltskosten: Für sämtliche Unterhalts- und Erneuerungskosten kommt die Gemeinde auf. Die Finanzkommission begrüsst diesen Umstand.

4. Umnutzung des Grundstücks: Die Gemeinde hält sich bei einem Verkauf das Recht vor, die beiden Grundstücke umzunutzen. Auch wenn die Finanzkommission eine Umnutzung als gering erachtet, müsste die Pfarrei im schlimmsten Fall einen neuen

Parkplatz erstellen. Die Finanzkommission würde es begrüßen, wenn bei einer allfälligen Umnutzung Fristen, zwecks Erstellung eines neuen Parkplatzes, geltend gemacht werden können.

Aus diesen Gründen beschliesst die Finanzkommission Stimmfreigabe.

Abstimmung:

Josi Vonlanthen verlangt eine geheime Abstimmung:

1/5 der Anzahl Personen muss für eine geheime Abstimmung sein.

11 Personen sind dafür. Es gibt also eine geheime Abstimmung.

Es braucht 2 Stimmzähler für eine geheime Abstimmung.

Markus Jungo und Pius Dietrich.

Geheime Abstimmung – Antrag des Pfarreirates –

Wer ist für den Verkauf des Park- und Spielplatzes an die Gemeinde Brünisried – der stimmt JA

Wer ist gegen den Verkauf – der stimmt NEIN

Resultat 42 Stimmen sind eingegangen:

24 JA / 16 NEIN / 2 Enthaltungen

Somit ist der Antrag des Pfarreirates für den Verkauf des Park- und Spielplatzes an die Gemeinde Brünisried von der Versammlung angenommen.

Die Abstimmung für den Ordnungsantrag von Josi Zbinden entfällt. Es wird nicht darüber abgestimmt.

5. Umgebungsarbeiten Pfarrhaus – Bericht der Finanzkommission

Oberhalb des Pfarrhauses und Friedhofes in Rechthalten entstehen neue Parkplätze. Damit genügend Platz zur Einfahrt geschaffen werden kann, muss beim Pfarrhaus die linke Garage entfernt werden. Da alle Garagen zusammengebaut sind, müssen die anderen Garagen auch abgerissen und ersetzt werden. Die alten Garagen sind sehr klein. Ein Abstellraum für Gartensachen sollte man haben.

Der Vorplatz mit Natursteinpflaster des Pfarrhauses wird bei dieser Gelegenheit erneuert, da die Leitungen unter dem Platz defekt sind und Wasser unter das Pfarrhaus dringt. Ebenfalls ist eine Drainage an der Hauswand zum Entfeuchten vorgesehen. Gleichzeitig sollen die Stützmauern im Garten und beim Sitzplatz erneuert oder repariert werden. Treppen müssen geflickt werden.

Die Kosten für die Umgebungsarbeiten Pfarrhaus belaufen sich auf Netto Fr. 120'000.—. Folgekosten: Abschreibung pro Jahr (10%)

Der Pfarreirat beantragt dieses Kreditguthaben von Netto Fr. 120'000.— zu genehmigen.

Fragen?

Hugo Köstinger: Wie viele Garagen wollen wir machen?

Martina Neuhaus: Eine Garage sicher oder evtl. zwei und ein Abstellraum.

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission durfte sich am 6. Mai 2021 eingehend vom Pfarreirat die Umgebungsarbeiten beim Pfarrhaus Rechthalten erläutern lassen.

Mit dem Bau des Parkplatzes «Pfarrhausmattli» und dem damit verbundenen Bau der Zufahrtsstrasse, muss die vorderste Garage beim Pfarrhaus weichen. Einschätzungen haben ergeben, dass die Bausubstanz der bestehenden Garagen in schlechtem Zustand ist und ein kompletter Abriss und Neubau von Nöten ist. Die aktuelle Offerte von drei Fertiggaragen über CHF 70'000.-- erachtet die Finanzkommission als zu hoch und verlangt vom Pfarreirat, kostengünstigere Varianten zu überprüfen. Den Ersatz alter Leitungen und das Verlegen einer Drainage entlang der Hauswand erachtet die Finanzkommission als unumgänglich. Jedoch sieht die Finanzkommission hier zahlreiche Synergien, welche mit der Gemeinde Rechthalten, als Bauherr des Parkplatzes, getätigt werden könnten. Auch würde die Finanzkommission bevorzugen, wenn der Vorplatz des Pfarrhauses nicht mit Natursteinpflaster sondern mit einem Bitumenbelag versehen würde.

Die Finanzkommission steht hinter dem Vorhaben, verlangt aber vom Pfarreirat eine kostengünstigere Variante bei den Garagen und eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rechthalten. Wir schlagen der Pfarreiversammlung vor, dem Geschäft und dem damit verbundenen Investitionen von maximal CHF 120'000.-- zuzustimmen.

Den Finanzierungsvorschlag mittels vorhandener Bank- und Postguthaben stimmt die Finanzkommission einstimmig zu.

Abstimmung:

39 JA / 3 Enthaltungen

6. Homepage – Bericht der Finanzkommission

Für die Seelsorgeeinheit Sense-Oberland wird eine Homepage aufgebaut. Wir möchten für unsere Pfarrei Rechthalten-Brünisried auch eine Homepage machen. Wir haben eine Offerte für Fr. 4'600.—erhalten, möchten aber weniger ausgeben.

Der Pfarreirat beantragt, Fr. 5'000.—für eine Homepage zu genehmigen.

Bruno Köstinger: Das ist eine gute Idee.

Bericht der Finanzkommission:

Die Finanzkommission begrüsst die Initiative des Pfarreirats bezüglich Homepage. Das Anliegen sollte jedoch nicht in Eigenregie sondern zusammen mit den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland angegangen und dem Beispiel der Seelsorgeeinheit Sense-Mitte nachempfunden werden (Homepage: <https://www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch/>)

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung, dem Anliegen einer Homepagegestaltung in Zusammenarbeit mit den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland mit den geschätzten Kosten von CHF 5'000.—zuzustimmen.

Abstimmung:

42 JA – einstimmig angenommen

7. Wort der Ansprechperson - Jan Bartelsen

Jan Bartelsen macht einen kleinen Blick zurück. Es war ein aufregendes Jahr. Rechthalten ist mit Corona bekannt geworden. Wir konnten jeden Tag eine Hl. Messe und am Sonntagabend eine Andacht aus Rechthalten miterleben. Achtmal pro Woche wurden diese von REGA TV übertragen. Es ist für uns eine grosse Ehre, dass Rechthalten dafür ausgewählt wurde. Bis auf weiteres wird immer am 1. Sonntag im Monat ein TV-Gottesdienst übertragen.

Jan Bartelsen bedankt sich bei allen, die in der Pfarrei tätig sind. Ein Dankeschön an den Pfarreirat, an die Pastoralgruppe, die im letzten Jahr neu aufgestellt wurde. Leider sind zurzeit in der Pastoralgruppe nur Mitglieder aus Rechthalten. Das ist sehr schade. Wir möchten gerne auch Vertreter aus Brünisried in der Gruppe haben. Ein grosses Dankeschön an die Sakristaninnen und die Pfarramtsekretärin Elvira Bächler.

Ein kurzer Blick nach vorne: Am letzten Sonntag war Firmung in Rechthalten und am 12./13. Juni werden die Firmlinge von Brünisried in Plaffeien gefirmt. Dies war die letzte Firmung im Primarschulalter. Unsere SE war die letzte in der Diözese, wo die Kinder noch im Primarschulalter gefirmt wurden. Es gibt eine Vereinheitlichung und das Firmalter wird neu auf 15+ angesetzt. Im Alter von 15 / 16 Jahren kann man bewusster JA zu Jesus sagen. Robert Hafenrichter, der in Plaffeien für die Firmlinge zuständig war, hat gekündigt und wird unsere SE auf den Sommer verlassen. Wie der neue Firmweg aussehen wird, ist noch nicht entschieden. Es wird ein Konzept erarbeitet. Wer mitmachen möchte, darf sich gerne melden. Die nächste Firmung wird im 2025 gefeiert.

Ich bedanke mich auf die gute Zusammenarbeit mit allen Gremien und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Wort der Pastoralgruppe – André Zbinden

Seit September letztes Jahr bin ich neu in der Pastoralgruppe. Jan Bartelsen, Dario Neuhaus, Elisabeth Spicher, Elvira Bächler und ich (André Zbinden) machen in der Pastoralgruppe mit. Gerne hätten wir auch Vertreter aus Brünisried.

Mit Corona war es schwierig etwas umzusetzen. Unsere Tätigkeit war daher beschränkt. Im nächsten Jahr ist für die ganze SE Sense-Oberland ein Glaubenskurs geplant. Eine Arbeitsgruppe ist an der Planung.

Ich freue mich, wenn wir weitere Mitglieder begrüssen in der Pastoralgruppe begrüssen dürfen.

8. Verschiedenes

Mauersegler

Die Kolonie der Mauersegler im Schulhaus von Rechthalten wird von Jahr zu Jahr grösser. Mauersegler sind gesellige Vögel und suchen Nistplätze dort, wo sie selber gross geworden sind. Der Pfarreirat hat auf Initiative von Bruno Köstinger im Laufe der Aussenrenovation der Pfarrkirche David Julmy den Auftrag gegeben, unter Anleitung eines „Mauersegler-Experten“ 6 neue Brutkästen anzufertigen und im Kirchturm anzubringen. Wir sind uns bewusst, dass es Jahre dauern kann, bis die Vögel ihren neuen Brutort entdeckt haben. Die Kosten für die Brutkästen wurden vollumfänglich vom Kanton übernommen. Herzlichen Dank an alle, die sich an diesem Projekt beteiligt haben, vor allem an Bruno Köstinger.

Gottesdienste in Brünisried

Josi Zbinden erkundigt sich, ob die Gottesdienste am Samstagabend in Brünisried bleiben oder ob diese zur Diskussion stehen.

Jan Bartelsen: Aktuell haben wir zwei Priester die voll einsatzfähig sind. Langfristig oder mittelfristig haben wir in der SE noch zwei Priester zur Verfügung und nicht mehr drei.

(1 Priester Gottesdienste in St. Silvester, Plasselb, Plaffeien, Schwarzsee /

1 Priester Gottesdienste in Brünisried, Giffers, Rechthalten). Das ist für normale Sonntagsgottesdienste machbar. An speziellen Gottesdiensten können wir nicht in sieben Kirchen alle Gottesdienste anbieten. Wir hoffen auf das Verständnis, dass es Anpassungen für spezielle Gottesdienste wie (Weihnachten, Ostern, Allerheiligen) geben muss. Die normalen Sonntagsgottesdienste am Samstag in Brünisried stehen nicht zur Diskussion.

Todesfall Moritz Sturny (Josi Zbinden)

Am 9. Februar ist Pater Moritz Sturny nach längerer Krankheit im PH Maggenberg in Täfers im Alter von 86 Jahren verstorben.

Pater Moritz wurde im März 1998 durch Bischof Amédée Grab als Nachfolger von Pfarrer Moritz Boschung zum Pfarrer von Rechthalten-Brünisried ernannt. Leider machten sich schon bald gesundheitliche Probleme bemerkbar. Moritz Sturny wirkte bis 2007 in unserer Pfarrei. Er war ein weltoffener Priester, dem unsere Pfarrei viel zu verdanken hat.

Josi Zbinden wünscht, dass im Pfarrblatt für ihn eine Würdigung gemacht wird. Er hat diese verdient.

Der Pfarreirat findet diese Idee sehr gut. Josi Zbinden schreibt einen Text mit Foto für's Juli-August Pfarrblatt. Herzlichen Dank dafür.

Gottesdienstbesucher – Käthi Schaller

Die Sakristanin Käthi Schaller erkundigt sich, ob die Anzahl der Gottesdienstbesucher wegen bei 44 Personen bleibt.

Martina Neuhaus: Ich habe im BAG gelesen, dass bis jetzt 1/3 der Plätze pro Kirche und neu 1/2 der Plätze gelten. Dies gibt für die kleineren Kirchen keine Änderung.

Wir müssen jeweils auf die Weisungen der Diözese warten.

Dies ist auch ein Problem wegen den Messen bei der Buchenkapelle. Bis jetzt durften 100 Personen teilnehmen, die aber alle einen Sitzplatz haben müssen. Deshalb wurden die Messen im Mai noch nicht gestartet. Neu sind im Aussenbereich 300 Personen möglich. Wenn die Leute weiterhin einen Sitzplatz brauchen, ist es für uns nicht machbar. Wir sollten in den nächsten Tagen den Entscheid der Diözese erhalten.

Bruno Köstinger:

Wort an Martina Neuhaus: Es gehört zur Demokratie, dass man seine Meinung vertreten darf. Diese ist jedoch nicht persönlich zu nehmen. Es muss diskutiert werden.

Martina Neuhaus: Ich nehme es nicht persönlich. Danke für den Input. Das macht die Demokratie lebendig.

Die Pfarreipräsidentin bedankt sich bei allen für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Der Pfarreirat ist offen für Anregungen.

Ende der Versammlung: 22.30 Uhr

Rechthalten, 14. Juni 2021

Die Schreiberin:

Elvira Bächler-Marchon

Die Pfarreipräsidentin:

Martina Neuhaus-Achermann